Die Mystic World
von ECKANKAR

März 2025

Was ist in meiner Post?

von SRI HAROLD KLEMP

Das ECK-Büro schickt mir zweimal pro Woche meine Post und ich schätze eure Berichte. Dieser erste Brief ist von »Simon« aus Nigeria, der von folgender Erfahrung berichtet:

Eines Abends, als er sich zuhause ausruhte, hatte er plötzlich das Verlangen, Erdnusskuchen zu kaufen, der in Nigeria allgemein als Kuli-Kuli bekannt ist. Also zog er seine Jacke an, weil es kalt war, denn es hatte gerade geregnet. Dann machte er sich auf den Weg zu einem Lebensmittelgeschäft, das bekannt für seine fairen Preise war.

Auf halbem Weg zum Laden grüßte ihn ein Mädchen im Teenageralter aus der nahenden Dunkelheit und fragte: »Können Sie uns helfen unser Vorhängeschloss aufzubrechen?«

Simon wurde sofort misstrauisch, blieb jedoch offen. Deshalb stellte er ein paar Fragen: »Was ist mit dem Schlüssel passiert?«

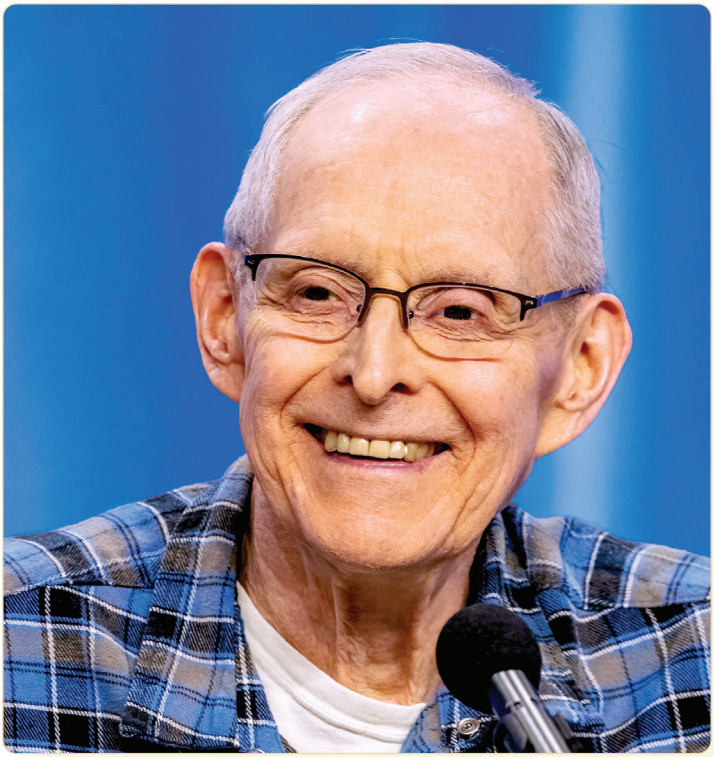
Antwort: »Er hat nicht funktioniert!« (Was?)

Er beschloss, ihnen zu helfen.

Es war dunkel, doch er konnte drei schemenhafte Figuren erkennen, die versuchten, etwas aufzubrechen. Er nahm an, dass es Teenager waren.

»Wo sind deine Eltern?«

Antwort: »Unsere Mutter ist dort mit meinen Geschwistern, sie versuchen das Vorhängeschloss aufzubrechen.«



Kerby Smith

Sri Harold Klemp, der MAHANTA, der Lebende ECK-Meister auf dem Weltweiten ECK-Seelenabenteuer-Seminar 2024. Harji lehrt uns, wie wir die ausgewogene Sichtweise, den höheren Bewusstseinszustand finden, damit wir lernen können, Verwalter göttlicher Liebe zu werden.

Die Stimme einer erwachsenen Frau drang aus der Dunkelheit: »Ich bin hier mit ihren Geschwistern!«

Ihre Antwort gab ihm größere Gewissheit, dass es sich nicht um einen Einbruch handelte.

Simon sprach laut, um ihre Reaktion auf die Lautstärke seiner Stimme abzuschätzen und festzustellen, ob sie etwas Verbotenes vorhatten. Doch sie schienen ehrlich zu sein.

Also näherte er sich weiter. Keiner von ihnen war stark oder klug genug, das Schloss aufzubrechen. Sie hatten mit einer Kerze das Schloss und den Schlüssel erhitzt, um zu sehen, ob sich das Schloss öffnen würde. Er beschloss, ihnen zu helfen.

Nach etwa sieben Schlägen mit einem Hammer und zwei, die das Ziel im schwa-

Fortsetzung auf Seite 2

Was ist in meiner Post?

Fortsetzung von Seite 1

chen, flackernden Kerzenlicht verfehlten, gab das Schloss schließlich nach und sprang auf.

Als Simon sich verabschiedete, bedankte sich die Familie herzlich bei ihm.

Als er endlich beim Lebensmittelgeschäft ankam, erfuhr er, dass Kuli-Kuli dort ausgegangen war. Er lächelte. Er wusste, dass der MAHANTA ihm den Impuls gegeben hatte, Kuli-Kuli zu besorgen, damit er ein ECK-Werkzeug sein konnte, um einer Familie in Not zu helfen.

Eure Briefe behandeln ein breites Spektrum an Themen, die zeigen, dass ihr etwas über die Wege des Göttlichen Geistes lernt.

»Jim«, unser nächster Briefschreiber, kommt aus meinem Heimatstaat Wisconsin. Er fühlte sich wegen einiger Dinge niedergeschlagen. Dann brachte ihm Hazel, ihr neunjähriges Nachbarskind, völlig unerwartet eine liebenswürdige Nachricht, in der stand, dass Jim und seine Frau großartige Nachbarn seien. Zusammen mit der Nachricht brachte sie zwei selbstgemachte Papierarmbänder, auf denen ihre Namen standen. Das war ein liebevolles Geschenk, so als würde der MAHANTA eine Umarmung und einen Kuss senden und sagen: »Ich liebe dich!«

Zwei Tage später ging das Paar hinüber zum Haus von Hazel mit einer Dankeskarte für sie. Es war eine Widerspiegelung der Liebe des Meisters.

»Joseph« aus Ghana hat ebenfalls eine interessante Geschichte zu erzählen. Als Werkzeug für den MAHANTA hat er vor kurzem jemandem geholfen, Geld zu verdienen.

Er hatte etwas in der Stadt zu erledigen, doch aufgrund unvorhersehbarer Umstände war er spät dran. Um die verlorene Zeit aufzuholen, machte er sich auf die Suche nach einem Mietmotorrad, einer Art Motorradtaxi, um pünktlich zu sein.

Während des Gehens sagte er innerlich: »Meister, bitte hilf mir, ein Motorrad zu bekommen.« Sein Problem war, dass er sehr wenig Geld hatte.

Einige Motorräder fuhren an ihm vorbei bis schließlich eines anhielt. Der Mann hatte ein angenehmes Auftreten und Joseph war bereit, bei ihm mitzufahren. Überraschenderweise lag sein Fahrpreis im Rahmen von Josephs Möglichkeiten. Der junge Mann brachte ihn bequem zu seinem Ziel. Zudem erhielt er einen Preisnachlass. Er nahm die Visitenkarte des Mannes mit, als sie sich trennten.

Am nächsten Tag musste Joseph überraschend in die Stadt und rief den »Biker« vom Vortag an, doch der konnte nicht kommen. Er reparierte gerade sein Motorrad. Also nahm Joseph ein anderes Mietmotorad für sein Vorhaben.

Als seine Aufgabe erledigt war, rief er erneut den jungen Mann vom Vortag an. Er hatte sein Motorrad in der Zwischenzeit repariert. Die zu fahrende Strecke war weiter als am Vortag, der

Ein Geschenk des Meisters

»Bleib offen für die Liebe des Meisters, des Inneren Meisters, und sei ein Beispiel für jeden, für alle, denen du begegnest. ... Du hast etwas, das dir hilft, und das ist die Führung des Meisters und HU.«

—Sri Harold Klemp, »Spirituelle Geschichten, die wir erzählen« Weltweites ECK-Seelenabenteuer-Seminar 2024

Nimm die oben genannten Worte des Meisters in dein Herz auf. Im Laufe deines Tages, achte und höre auf jede Gelegenheit, als ein Beispiel göttlicher Liebe zu leuchten. Was erlebst du?

Fahrer bestand jedoch darauf, ihn abzuholen. Auf dem Weg hielt Joseph an, um einen Imbiss zu kaufen, und bot dem Fahrer etwas davon an.

Der junge Mann gestand später, dass er ihn am Vortag unbedingt hatte abholen wollen, weil er keine Aufträge bekommen hatte. Jemand hatte angerufen wegen einer Fahrt, aber als er dort ankam, war der Kunde weg. Er war also in der Gegend herumgefahren, in der Hoffnung einen Kunden zu finden, als er zufällig auf Joseph traf.

Überraschenderweise florierte das Geschäft, nachdem er ihn mitgenommen hatte, was ihn überglücklich machte! Joseph erkannte rasch, dass der Meister, aus welchem Grund auch immer, ihn als Werkzeug eingesetzt hatte, um die Finanzen dieses jungen Mannes aufzubessern.

Dies sind nur Beispiele aus der Vielfalt dessen, was ihr mir zusendet. Ich gebe Geschichten wie diese weiter, um anderen dabei zu helfen, auf ihrem Weg zu Gott voranzukommen.

WUSSTEST DU DAS?

Eckankar.org/protection [Schutz]

Sri Harold hat viele Fragen beantwortet von Menschen, die wissen wollten, wie man psychische Beeinflussung überwinden kann. Diese Webseite bietet Techniken und viel Weisheit des Meisters.

Francisco Garcia

Der kreative Geist in ECK-Chelas erwacht zu vielen bisher ungeahnten Möglichkeiten, um die Menschen zu erreichen, die für die wunderbare Lehre von ECK (der Heilige Geist) bereit sind.

Es wird das Ziel sein Sucher zu finden, doch jetzt werden wir auch mehr darauf achten, wie wir dort dienen, wo dringender Bedarf besteht.

—Sri Harold Klemp, *ECK Essentials*, S. 39

Aktualisierung zu Bewusstsein Neun

Dies soll die Körperschaft des ECK darüber in Kenntnis setzen, dass mein Nachfolger für den Stab der ECK-Macht und die spirituelle Führung von ECKANKAR seine Position als ein Initiierter des zwölften Kreises antreten wird.

Er wird sehr wahrscheinlich den dreizehnten und vierzehnten Kreis erreichen und somit während seiner Amtszeit die nächste Verkörperung des MAHANTA werden.

Diese Entwicklung ist teilweise auf die Etablierung des Bewusstseins Neun zurückzuführen und die dadurch mögliche Zukunft für ECK-Chelas und die Welten.

Auf die Amtszeit meines Nachfolgers werden dann fünf Lebende ECK-Meister des zwölften Kreises folgen, bevor der nächste verkörperte MAHANTA erscheinen wird.

Mit Liebe und Segen,

F: *Gibt es mehr über Bewusstsein Neun zu sagen?*

A: Nein, wirklich nicht. Es ist jenseits von Raum und Zeit. Etwas, das sich nicht in Worte oder Begrifflichkeiten fassen lässt.

Weisheitsnotizen

MÄRZ 2025

Steve Runfeldt

Sri Harold Klemp

Ihr Lieben,

die Liebe und der Schutz des Meisters sind kostbarer als Silber oder Gold.

Ein freiwilliger Wahlhelfer überreichte »Estella« zwei Wahlzettel statt einem. Dann verließ er den Raum; deshalb fragte sie einen anderen Mitarbeiter, ob sie wirklich zwei Wahlzettel bekommen sollte. Die Antwort war ein lautes »Nein!« (Später erfuhr sie, dass es das zweite Mal an jenem Tag war, dass der Helfer solch einen Fehler gemacht hatte.)

Ein Aufseher eilte herbei und erklärte ihr, dass sie, wenn sie versucht hätte, beide Wahlzettel zu benutzen, wegen doppelter Stimmabgabe in Schwierigkeiten gekommen wäre.

Der MAHANTA forderte ihn auf, einen Job anzunehmen, der für jemanden mit seinen Qualifikationen scheinbar ungeeignet war.

Amanda Gunz

Als sie gehen wollte, entschuldigte sich die Person, die ihr die zwei Stimmzettel gegeben hatte. »Es tut mir leid«, sagte er. »Ich bin schockierter als Sie.« (Tatsächlich?) Sie antwortete: »Ich bin spanischer Herkunft und möchte keine Probleme wegen der Wahl bekommen.« Dann lächelte sie ihn an und sagte: »Bringen Sie sich jetzt wieder ins Gleichgewicht und singen Sie *HU*!« Sie machte es ihm vor. »So geht es!«, sagte sie. Sie schloss die Augen und sang mitten im Wahllokal *HU*.

Er hörte zu und sang zweimal *HU*. »Danke«, sagte er. »Ich werde es mir merken.«

»MAHANTA«, sagte sie im Inneren, »du hast ihn durch mich angelächelt.«

Und so wurde die Angelegenheit in aller Stille gelöst. Estella lächelte, als sie von ihrer Erfahrung berichtete. »Dieser Teil des Lebens macht Spaß. Behalte mich nah an deinem Herzen.« (Natürlich, es ist mir eine Ehre!)

Jetzt eilen wir nach Nigeria, um »Kazis« Geschichte zu erfahren. Etwa drei Jahre zuvor hatte sich Kazi aus seinem Beruf als Ingenieur eines multinationalen Unternehmens zurückgezogen, wo er ungefähr zwanzig Jahre gearbeitet hatte. Das Leben war gut und verlief sehr reibungslos – und er war in ECK.

Nach seinem Rücktritt jedoch forderte ihn der MAHANTA auf, einen Job anzunehmen, der für jemanden mit seinen Qualifikationen scheinbar ungeeignet war. Kazi folgt solchen Anweisungen schon lange, denn er weiß, dass es viel wichtiger ist, den Meister in seinem Leben zu haben als Silber oder Gold.

Da war er also, ein promovierter Ingenieur, und wurde vom Inneren Meister angewiesen, ein schlecht bezahlter Fahrer zu werden. Freunde warnten ihn und sagten, so eine Entscheidung wäre ein riesiger Fehler. Dessen ungeachtet seufzte er und wurde trotzdem Fahrer.

Er wusste, dass der Meister seine Gründe hatte, und er entdeckte bald, was die spirituellen Vorzüge des Jobs waren.

Nach drei Jahren Tätigkeit als Fahrer hatte er all das entdeckt, was er in den vielen Jahren als Ingenieur in einem bequemen, klimatisierten Büro nicht hatte lernen können. Er hatte einmal in einem ECK-Buch

Welche spirituellen Wahrheiten hast du aus Schwierigkeiten gelernt?

Veronika Knittel

gelesen, man würde wenig lernen, wenn man nur mit einer Tasche voll Geld herumlaufen würde.

Wesentliche spirituelle Wahrheiten, das lernte er, werden offenbar, wenn die Seele wirkliche Härten erfährt. Denn dann weiß sie, dass sie absolutes Vertrauen in die Führung des MAHANTA, des Lebenden ECK-Meisters haben muss.

Jeden Tag hörte er sich also die Geschichten seiner Fahrgäste über ihre Schwierigkeiten an. Er gab Informationen über ECK an Menschen weiter, die bereit schienen, weitere Schritte auf ihrer Reise heim zu Gott zu unternehmen.

Er weiß also, dass nichts kostbarer ist als die Liebe des Meisters zu jeder Seele. Sicher nicht Silber oder Gold.

Unsere dritte Geschichte, die an den MAHANTA gerichtet war und voller Erleichterung und Dankbarkeit erzählt wurde, stammt von »Katie«, einer seit kurzem Zweitinitiierten. Sie führt ihr Verständnis vergangener Ereignisse auf eine Erweiterung des Bewusstseins zurück, seit sie zu ECK gekommen ist.

Etwa sechs Jahre zuvor kehrten Katie und ihre Freundin »Julie« von einer Reise zurück. Das geschah, bevor Katie in ECK war. Sie hatten ihr Auto am Flughafen abgeholt und dann angehalten, um sich einen Snack für die Heimfahrt zu besorgen.

Unglücklicherweise überfuhr Julie, die am Steuer saß, eine rote Ampel und stieß mit einem anderen Auto zusammen.

Katie erinnerte sich daran, dass es schien, als ob sie sich in einer Blase befanden und abgefedert worden waren. Sie spürten also nichts bei dem Zusammenstoß. Sie hatten das rechte Hinterrad des anderen Autos getroffen und es abgerissen. Dies führte dazu, dass sich das Auto überschlug und aufs Dach fiel, über die Autobahn schlitterte und schließlich im Graben auf der anderen Seite landete.

Ihr Auto war auf der vorderen rechten Seite beschädigt, wo Katie auf dem Beifahrersitz saß.

Sobald die ECKisten erkannt hatten, dass sie unverletzt waren, rannten sie über die Autobahn zu dem anderen Auto. Drei Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren weinten und schrien. Die Eltern versuchten sie zu beruhigen und bemühten sich gleichzeitig, sie aus ihren Sitzen zu befreien.

Zuerst trafen Feuerwehrautos ein, dann die Polizei. Die Familie und die beiden Freundinnen waren alle wohlauf, ohne auch nur einen Kratzer zu haben. Die Eltern blieben ruhig und beruhigten ihre Kinder mit sanfter Stimme.

Julie war erschüttert und stand unter Schock.

Als sie jedoch mit dem Ehepaar sprachen, gab es keinerlei Feindseligkeit, einfach nur Erleichterung und Dankbarkeit, dass alle in Sicherheit waren.

Katie hatte vorher am Flughafen drei Kinderbücher gekauft. Die gab sie jetzt den Kindern, und deren Mutter las sie ihnen vor, während die Polizei die Untersuchung vornahm. Die Polizisten äußerten sich überrascht darüber, dass bei diesem schweren Unfall niemand verletzt worden war. Als der Anruf einging, hatten sie ein Blutbad erwartet.

Katie fasste das Erlebnis zusammen: Sie wusste jetzt, wie sich die Gnade Gottes anfühlt, denn sie hatte sie an jenem schrecklichen Tag erfahren.

Sie würde auch zustimmen, dass nichts kostbarer ist als die Liebe und der Schutz des Meisters. Sie sind mehr wert als Silber oder Gold.

Herzlichst

Die *Mystic World* ist eine auszugsweise Übersetzung aus *The Mystic World,* eine Veröffentlichung für Studenten in ECKANKAR. Beiträge sind willkommen und gehen bei Erhalt in das Eigentum von ECKANKAR über. Du kannst Material per Post (Att: *Mystic World*) oder per E-Mail an mw@eckankar.org schicken. Einsendungen können aus Gründen der Klarheit redigiert werden. Copyright © 2025 ECKANKAR. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Deutschland mit Lizenz von ECKANKAR. GM250219

Sri Harold antwortet!

DEN SPIRITUELLEN BEDÜRFNISSEN MEINES NEURODIVERGENTEN KINDES GERECHT WERDEN

F: Meine Tochter ist neurodivergent und fühlt sich oft überfordert in Satsang-Klassen und auf Seminaren. Sie will die Veranstaltungen besuchen, wird aber oft unruhig, während sie stattfinden: Sie lehnt sich an mich, weint, läuft viel herum und legt sich auf den Boden. Wie kann ich ihr helfen, mit diesen Gefühlen umzugehen, damit sie die Lehre besser aufnehmen kann?

–Meinen Weg finden

A: Liebe Meinen Weg finden,

das ist ein Leiden aus einem früheren Leben, das du und deine Tochter ausarbeiten müssen. Es wird Zeit brauchen, doch es ist zu schaffen.

Es spricht für sie, dass sie ECK-Veranstaltungen besuchen möchte, auch wenn sie dabei andere stört. Arbeite mit einem Psychiater zusammen. Der Arzt ist geschult darin, problematische Fälle wie den deiner Tochter zu behandeln.

Singe *HU* mit deiner Tochter und lass sie den MAHANTA um Hilfe bitten bei der Heilung ihres Zustands.

Harold

Was ist ein wahrer Meister?

Auszug aus
The Holy Fire of ECK, Book 2 [Das Heilige Feuer von ECK, Buch 2]

Bei einem gemeinsamen Büfett baten einige ECKisten die anwesenden Achtinitiierten, an einer Frage- und Antwortrunde teilzunehmen. Eine Frage war: Erzählst du es jemandem, wenn du ein Meister wirst?

Die Antwort darauf ist nein. Wenn der VAIRAGI-Orden jemanden in seine Reihen aufnimmt, wird derjenige keinerlei Wunsch verspüren, anderen von seinem neuen Bewusstseinszustand zu erzählen. Ein wahrer Meister benötigt weder die Zustimmung anderer noch fordert er sie ein, um die Echtheit seiner Beziehung zu Gott zu bestätigen. Tatsächlich könnte ihm nichts ferner liegen.

Es folgte eine zweite Frage: Wie können wir es wissen?

Mit anderen Worten, wenn jemand ein Neuntinitiierter wird, woran kann man es erkennen?

Achte zuerst auf Bescheidenheit. Ein wahrer ECK-Meister hat es nicht nötig, Anerkennung für die Leistungen anderer zu beanspruchen. Um es noch deutlicher zu machen, er braucht keine Anerkennung irgendwelcher Art für den Dienst, den er aus Liebe zu Gott tut. Daher werden die meisten Menschen im menschlichen Bewusstsein einen wirklichen ECK-Meister vollkommen übersehen. Es liegt in der menschlichen Natur, Erhabenheit und Macht zu bewundern. Ein ECK-Meister, der dem Leben mit Bescheidenheit und Liebe dient, sendet keine derartigen Signale an andere aus. Also bleibt er unerkannt.

Ich möchte hinzufügen, dass ein ECK-Meister seine Angelegenheiten in Ordnung hält. Beispielsweise wird er sich nicht mit Schulden belasten. Des Weiteren arbeitet er im Stillen, um Ordnung und Harmonie in eine Situation zu bringen, sei es Zuhause, im geschäftlichen Rahmen oder in einem gesellschaftlichen Umfeld.